Anlage 3 zum Zuwendungsvertrag

Zielvereinbarung

Folgende Zuwendungsziele sollen durch die Arbeit der BI erreicht werden:

1) Gesellschaftspolitischer Diskurs

Der gesellschaftspolitische Diskurs soll über aktuelle und gesellschaftliche Themen geführt werden. Diese sind Migration und Gesellschaft, Internationale Politik, regionale und lokale Politik, Stadtentwicklung, Umwelt und Ökologie, Feminismus, Menschenrechte, Entwicklungspolitik. Hierbei soll u.a. mit Nichtregierungs-organisationen, mit entwicklungspolitischen Verbänden, politischen Stiftungen, Basisinitiativen z.B. aus dem Bereich Umwelt, Ökologie, Ökonomie, Soziokultur zusammengearbeitet werden. Die Veranstaltungen sollen möglichst breitenwirksam in soziokulturellen Projekten, Veranstaltungsreihen oder Einzelveranstaltungen angeboten werden.
Im Jahr sollen ca. 50 Termine angeboten werden.

2) Internationales Kulturprogramm
Die BI konzipiert und organisiert internationale Veranstaltungen aus verschiedenen Genres sowie interdisziplinär ausgerichtete Angebote. Hierunter fallen z.B. das Masala Festival, Konzerte aus dem Bereich Weltmusik und internationalen Jazz internationale Theaterfestivals wie z.B. das Theatertreffen Arabischer Frühling, Gastgeber für das Up and Coming Filmfestival, Tanztheater International.
Im Jahr sollen ca. 30 bis 40 Einzeltermine angeboten werden.

3) Spielstätte für Freie Theater
Der Pavillon soll als Spielstätte für Freie Theater gestärkt und weiterentwickelt werden. Das bestehende Angebot der Theaterwerkstatt wird somit durch ein Angebot von Premieren und / oder Wiederaufnahmen von Produktionen anderer FT der Stadt Hannover sowie durch Kooperationen und Gastspiele von regionalen, überregionalen und internationalen Freien Theatern ergänzt. Die dazugehörigen Organisations- und Entscheidungsstrukturen sollen transparent gestaltet und festgeschrieben werden. Hierzu wird eine Vereinbarung zur Betriebsorganisation der Spielstätte für Freies Theater („Theater im Pavillon“) zwischen der BI und der Theaterwerkstatt entwickelt und festgehalten, die unter anderem die Bildung eines gemeinsamen „Teams Theater“ für die Programmplanung und Disposition vorsieht.
Das Ziel ist das Angebot eines regelmäßigen Theaterbetriebs mit ca. 125 Aufführungen im Jahr und entsprechenden Proben.

.

Folgende programmlichen Angebote und Ziele sollen konkret erreicht und umgesetzt werden:

- Der Theaterwerkstatt Hannover werden ein bis drei Neuproduktionen bzw. Koproduktionen im Jahr und bis zu insgesamt 70 Aufführungen von Produktionen terminlich gewährleistet. Die Theaterwerkstatt kann für diese Produktionen Mittel im Kulturbüro (zu empfehlen vom Theaterbeirat) beantragen.
- Vom Team Theater sollen mindestens zwei vom Theaterbeirat geförderte Neuproduktionen akquiriert werden (End-Proben, Premiere, zusätzlich jeweils

5-10 Aufführungen). Das Team Theater gestaltet den Spielplan so, dass im Jahr:

a) insgesamt (Theaterwerkstatt und andere Freie Theater Hannovers) mindestens vier Neuproduktionen veranstaltet werden.
b) jenseits der Vorstellungen der Theaterwerkstatt mindestens 50 Aufführungstage (Neuproduktionen und Repertoire) von anderen Freien Theatern m Pavillon angeboten werden.
c) im Gastspielbereich insgesamt mindestens 30 Aufführungstage angeboten werden, die nicht von Theatern aus Hannover bestritten werden. Veranstaltungen aus dem Internationalen Kulturprogramm sowie Koproduktionen können hier mitgezählt werden.

- Der Schwerpunkt des Gastspielprogramms des „Theater im Pavillons“ umfasst Produktionen für Erwachsene. Angebote von Kinder- und Jugendtheater sollen in Kooperation mit städtisch geförderten Kinder- und Jugendtheater-Standorten angeboten werden.

4) Bereitstellung von Infrastruktur und Beratung

Die BI unterstützt Nutzergruppen und Initiativen in organisatorisch-technischer Hinsicht und inhaltlicher Beratung. Ihnen werden Räume und deren Ausstattung zur Verfügung gestellt (Kosten werden ggfs. in Rechnung gestellt), sie werden in der öffentlichen Wirksamkeit ihrer Vorhaben unterstützt (ggfs. über die Werbemedien der BI)

Den in den Spielplan des („Theaters im Pavillon“) aufgenommen Produktionen von Freien Theatern Hannovers, die eine Förderung des Theaterbeirates erhalten, wird für die Nutzung der Räume des Pavillons für Proben und Aufführungen Mietfreiheit gewährt. Nebenkosten (Technik, Ausstattung, Personal) können in Rechnung gestellt werden.

Kriterien der Zielerreichung

Die Erreichung der genannten Ziele wird insgesamt beschrieben durch

- die Besucherstatistik
- Evaluation der Raumnutzung und Serviceleistungen
- Rechenschaftsbericht
- Jahresprogramm

Finanzierung

Zur Finanzierung des Betriebes der BI verwendet der Verein sämtliche Einnahmen (u.a. Einnahmen aus Veranstaltungen, gastronomischer Vermietung, Nutzungsentgelte, Zuschüsse, Mitgliedsbeiträge und Spenden). Die zur Verfügung stehenden Mittel sollen von der BI vordringlich dafür eingesetzt werden, die oben genannten Ziele zu erreichen.